

Vorgeschichte

Die fruchtbare Zusammenarbeit des Museums Fronfeste in Neumarkt am Wallersee in Salzburg und der bayerischen Burg Tittmoning hat in beiden Einrichtungen zu innovativen Ausstellungs- und Vermittlungsprojekten geführt. Diese erfolgreiche Partnerschaft hat sich stetig weiter entwickelt – auch dank so mancher wertvoller Kooperation mit Wirtschaftsbetrieben – allerdings haben sich in den letzten Jahren auch die Grenzen dieser Weiterentwicklung gezeigt.

Aus Unbehagen über die unzureichenden Rahmenbedingungen in beiden Institutionen haben die beiden Städte eine Stärken/Schwächenanalyse in Auftrag gegeben. Es zeigten sich viele Stärken, beachtliche Potenziale aber auch wesentliche Schwächen – v.a. in personeller und organisatorischer Hinsicht. Diese Analyse, die auch Interviews mit Vertretern aus Kultur, Bildung, Politik und Verwaltung sowie Tourismus einschloss, diente als Grundlage für das EuRegio-Projekt **'Museen in Tittmoning/Neumarkt am Wallersee zukunftsfähig machen'** aus dem Kleinprojektfonds der EuRegio Salzburg – Berchtesgadenerland – Traunstein im Rahmen von INTERREG IV, das im Oktober 2011 abgeschlossen wurde.

Von Februar bis Oktober 2011 wurden auf Grundlage des mit den Beteiligten entwickelten Leitbilds in einem interaktiven Prozess mit den jeweiligen lokalen Projektteams Maßnahmen zur Neustrukturierung und Belebung der Kulturbetriebe definiert. Das Arbeitsprogramm von [KulturAgenda](#), einem auf Museen und Kulturinstitutionen spezialisierten Beraterteam, folgte dem Prinzip des Einbeziehens der Beteiligten mit ihren Erfahrungen und Vorstellungen zu bestimmten Themen in Kombination mit Inputs des Beraterteams. Auch die Bevölkerung wurde im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen eingebunden. *KulturAgenda* hat unter Einbeziehung aller Prozessergebnisse Empfehlungen für die jeweiligen Maßnahmen – so auch für Kooperationen und Partnerschaften - ausgearbeitet.

Auf diese Ergebnisse setzt das **EuRegio-Projekt 'Modellinitiative für Wirtschaft und Kultur'** auf.